

Schulleiter werden... Wer will das noch?

Beitrag von „krabat“ vom 5. Februar 2022 02:03

Ich arbeite sehr gerne als Abteilungsleiter nun schon 17 Jahre lang in der Schulleitung einer beruflichen Schule. "Normaler" Lehrer war ich nur knapp 5 Jahre lang.

Was man nicht vergessen darf ist, dass zumindest die Schulleitung an meiner Schule am Wochenende kaum arbeitet und auch am Abend zu Hause sehr selten noch etwas zu tun ist. Die Trennung zwischen Arbeit und Freizeit fand ich als Lehrer mit vollem Deputat viel schwerer zu ziehen. Dafür bin ich von ca. 70 Lehrkräften vermutlich derjenige, der durchschnittlich die meisten Stunden pro Woche in der Schule verbringt.

Was ich aber sehr genieße ist mein Büro, in dem ich auch alle Vor- und Nachbereitungen für den Unterricht erledige. Ich habe zu Hause keinerlei schulischen Unterlagen mehr und korrigiere alles an der Schule. Meine Ordner und Bücher sind in meinem Büro und es ist schon sehr komfortable, vom dort aus in den Unterricht zu gehen. Auch wenn ich mal etwas vergessen habe oder unerwartet brauche, kann ich es problemlos dort holen. Drei Jahre lang hatte ich von meinem Büro aus sogar einen direkten Zugang zum Klassenzimmer und konnte wie ein Pfarrer aus der Sakristei durch eine Tür vorne direkt vor die Klasse treten 😂 Habe ich aber selten genutzt....

Klar ist die Position auch mit Stress und Konflikten verbunden und strengt manchmal so an, dass ich mich erschöpft und ausgelaugt fühle. Mit einer Lehrkraft ohne Leitungsstelle zu tauschen, könnte ich mir aber trotzdem nicht vorstellen.